# Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

ete Meinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Benpt. Expedition in Wiesbaden, Friedrichftraße 30; Freig-Expeditionen in Ochrich (Otto Atienne), werteltmis 9 und Eltville (B. Habisg), Ede Gutenberg- und Taunusstroße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmäßige Frei-Beilagen:

Widentite einmalt Bierfrigte "Religistes Sonniagsbiatt". Sweinal jahrich Commen Binere Raffaulfcher Inichen Jaheplan Ginnal jahrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Freitag

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 10 Big., für den Monat 70 Pfg., feel ins Daus; durch die Boft für das Bierteljahr 2 Mart 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeid. – Anzelgenpreis: 20 Pfg. für die fleine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Big., Reflamegeile 1 IRt.; bei Bieberholungen wird entiprechender Rachlag gemacht.

Chefrebatteur: Dr. phil. Frang Geuche Bernetmertlicht Bab Bolitt and Bentliener. De, Bes. Genete: fur den anderen wondtremellen Zeil Julius Grienne- Oritricht für Gefchliches und Magrapen 6. 3. Dagmen, fantlich in Wiesbaben. Amerinaberat und Beriag ber Grunann Rand in Wiesbaben.

34. Jahrgang.

# Neue Erfolge am Balkan

#### Fernwirkungen

Etrategie, innere Bolitif und Diplomatie den ju allen Beiten in einem gemiffen Bumenbange geftanben. Deute freilich, ba bie reite Maffe bes Bolfes an ber Ariegiührung Megenfaß gu früher erheblich beteiligt ift, ente, ba fefbit noch nach zwei griegsjahren weine Staaten wie ein ichtvantes Robr im m bafteben und noch nicht wiffen, weffen miet fie ergreifen follen, tritt biefer Bufammenng gang besonders bervor. Wehrere große benfiven Frankreichs find nur mit Rückeht of die innere politische Lage erfolgt. Ge ist im übertrieben ju jagen, bag Teutstland feine ifficifchen Grfolge nicht guleft beshalb erete, weil die Seerfahrung von innerpolitifchen lmungen unabhängig war. Die Kampfe bes eberbandes auf dem Baltan find von biplomilden Gefichtsminften beherricht. Durch ben emarich liber Gallipoli und burch bie Ginme Konstantinopels follte Rumanien feines manfens entfleibet werben. Gelang namlich große Blan, bann maren bie Staatsmanner m Bufareft in brangvoll fürchterliche Enge eindellt, bann mußten fie gute Miene sum bofen piel machen und ben Anfchluß an Augland et berbeiführen. Bon folden biplomaifen Gernwirfungen ftrategifber reigniffe erleben wir fest wieder eine Probe. beinigen erfolglofen Borftogen ber Gerben, mojen und Englander von Salonifi aus fich bie Bulgaren mit ben beutichen wen in Marid gefeht, um bie Situation bem Baffan jur Entideibung ju bringen. werften Stellungen find überrannt, eine furchtne Erregung bemaditigt fich ber Geinbe in shon, Baris und Rom. Tort hatte Die leberwoung tiefe Wurgeln geschlagen, baß General erraif burch einen nieberfdmetternben Borftof gen Sofia bie Errungenichaften bes Jeldzuge un Gerbien wie Montenegro erfchüttern würbe. m baben bie Bulgaren bie Initiative ergriffen, barob allgemeines Staunen, allgemeine Entdang. Roch mehr aber greift ber bulga ifc Bormarich in bie Blane und Mb. idten Rumaniens ein, fobag die Melerbofer Unrube erfaßt, eine Seibftver-

rben fo

mnicze

e cinia

s ander

e 1-1

DEN

81/, Uhr.

rteni

.

ters nut

ontane

delhalle

nement

tung

ichtiple Bereins

n in a

Ballin

mblichfeit bedeutet. to ift idon lange her, als ber Telbaug im angolischen Truppen sich auf bas Gebiet bes ewaltigten Griedenland binilberretteten. Genet und gerliftet fanben bie Bulgaren an ben mabfahlen, fie refpetrierten bie Rentrafitat, will die Neutralität längst nur mehr auf dem diere stand. Die Truppen unserer Feinde men sich in Salonisi erholen, sie wur-andauernd nen ergänzt und verstärft. Warum bas julien? Memanb außer ben berufenen mien vermag barüber Genaues gu fagen. In neutrafen Breffe fanb fich bie Behauptung. anien habe erklärt, einen Bormarich an bas itelmeer als seindselige Handlung ansehen zu den. Ob das richtig oder falfch ift, wir men es nickt wissen. Zweifelsos ist indes, bie ruffophilen Elemente in Rumanien ben aidluß Bulgariens an die Bentral-adte zu einer uns feindlichen Mai-ation benuben. Rumanien erhebt nämlich Amfpruch baranf, die jührenbe und maßbenbe Macht auf bem Ballan gu fein. Siegen bed bie Zentralmachte, bann wird Bulgarien ne Bergrößerung feines Gebietes und feiner indburrgabt erfohren, bann wird es in Anlangebende Rolle fpielen. Bill fich - fo ben bie Auffenfreunde - Bufareft feine Bortridaft nift aus der Sand winden loffen, nn muß es Anichluß an die andere Maine-Rubbe fuchen, In ben bufterften Farben malten darifchen Borftofes gegen Salonifi bin. Bas garien baun bon griechtichem Webiet befeben lde, wurde es niemals berausgeben. Cb man leitenben Regierungefreifen bes Mumanentes fich bon ber gleichen Anficht leiten lieb, babingeftellt bleiben. Bu aflem fleberfluß Bulgarien jest ber griechiften Regierung fort, bag feine Truppen nach bem Boll. un ber militarifden Aufgaben bas ttretene Webiet wieber raumen mur-Indes trop biefes Berfprechens finben jich manen genug, die in bem Bormariche ben ab bementsprechend im Trüben gu fiften fuchen. en ift es nicht weiter verwunderlich, wenn Elunbe wieber Alarmnachrichten von nabe bevorftebenben Gingreifen Numaniene Beit überfluten Möglich, bag berr Bra-ber Freund bes Bierverbandes, fich auf

wie foden läßt, aber es barf auch nicht als

eidloffen gelten, baß fich bie Fernwir-

that mad anderer Richtung be-

Den: Wenn bas lufgarifde beer ten Angriff

Gingelne Stimmen rumanifder Blatter augern ; fich bereits in blefem Ginne, inbem fie gleichzeitig auf bie gunftige innere ftrategifche Linie ber Bulgaren himveifen. Dagu tritt freilich in noch biel boberem Mage bie Angft por Sinbenburg. Die Rumanen tonnen es ja in ruffifden Blattern lefen, welche Enttäuschungen bie lette Beit gebracht bat. 3ft boch Die Offenfive langit am totten Bunft angelangt, Lemberg ift langft vergeffen. Rube berricht an ber Officont, aber nicht Friedboffruhe, fondern bie Rube bor bem Sturm. Mit großem Bangen ichauen barum felbft die Ententeireunde in die Butunft, fie tonnen fich ben Germvirbingen aus bem Sauptquartier im Often nicht entgieben, Bor allem Bratianu nicht. Go wird man beng auch weiterbin bamit rechnen burfen, bag Rumanien Gewehr bei Guft bie weitere Entwidlung abwartet. Und wenn bann unfere boffnungen auf Dinbenburg fich erfallen, wenn auch ben Bulgaren bas Rriegsglud bolb bleibt, bann werben vielleicht bie ftrategifden Fernwirfungen die Diplomatie Rumaniens endgultig feitlegen. Das hoffen wir, ohne indes die Möglichfeit aus bem Auge ju loffen, bag es auch anbers fommen

#### Der deutsche Bericht

W. T.B. Groses Saupiquartier, 24. Auguft. (Amilich.)

#### Westlicher Kriegsschauplat:

Rordlich der Somme find geftern abend und nacht neue Auftrengungen unferer Geg: ner jum Scheitern gebracht worben. Die fingriffe ber Englander richteten fich wieder gegen den vorspringenden Bogen zwischen Thiepval und Pozieres, sowie gegen unsere Stellungen um Gnillemont. Bei und besonders füdlich von Manrepas wurden ftarte frangofifche Rrafte nach teils weife ernftem Rampfe gurfidgefdlagen. Rechts ber Da as nahm ber Artifferietampf nachmittags im Abichnitt Thianmont-Fleurn, im Chapitre- und Bergwalde an Seftigkeit gu. Mehrfache frangofische Angriffe jublich bes Wertes Thianmout find gusammengebrochen. In ben letten Tagen find je ein feinbliches Fluggeng im Luftlampf bei Bagentin und weftlich von Beronne, durch Abmehrfener in der Gegend von Richebourg und La Baffee abgefchoffen.

#### Oftlicher Kriegsschauplat:

Abgeschen von fleineren erfolgreichen Unternehmungen gegen ruffische Bortruppen, wobei Gefangene und Bente eingebracht murben, Mt nichte von Bebentung an berichten.

#### Balkan-Ariegsichauplati:

Auf den hohen nördlich des Oftrowo-Sees setzen die Serben dem bulgarischen An-griff noch Widerstand entgegen. Ihre Gegen-angriffe gegen den Dzemaat-Jeri find geschei-tert. Alle Berichte ans den feindlichen Lagern über serbischestranzösisch-englische Erfolge, so-wohl hier wie am Wardar und Struma sind frei erfunben.

Oberfte Beeresleitung.

#### Der öfterreichische Bericht

28 ien, 24. Ang. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Rriegefdauplag:

Anfer einigen fleinen erfolgreichen Bor: felbunternehmungen weber bei ben Streit. fraften des Generals der Ravallerie Ergber-gog Carl, noch an der Front des Generalfeldmarichalls von Sindenburg Ereigniffe von Be-

Staltenifder Ariegeichanplat: Rach heftiger Beichiegung bes Rammes ber

Jaffanger Alpen und unferer Sohenftellungen beiberfeits des Travignolo-Tales fetten die Italiener gegen die Front Coltorondos Cima bi Cece mehrere Angriffe an, die ab geldlagen wurden. Conft feine Ereigniffe pon Belang.

Suboftlider Ariegoidauplas: An der unteren Bojufa Geplantel. Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs:

v. Sofer, Gelbmaricalleutnant.

Churchill über die Lage im Weften

Rotterbam, 23. Aug. (B. T. B. Richt-amtlich.) Roch bem "Rieuwe Rotterbamichen

Courant" erffarte Mavineminifter. Churchill geftern im Unterhaufe: Bor Berbun und an der Somme bauert bas frategifche Bleid. gewicht fort. Ter erbitterte Kampf bringt feine fühlbare Beranberung in ber allgemeinen ftrategischen Lage ber beiben Armeen mit fich. Die beutiden Armeen waren niemals agen: Wenn bas lutgarifche Seer ten Angriff | sahlreicher und bejfer ausgerüftet als nahm, bann ift man auch nach Norben geruftet. iest. Es fieben mehr beutiche Tivifionen im

Belbe, als ju irgend einem anderen Beitpuntt bes Rrieges. Bir muffen, wenn wir ben Gieg erringen wollen, unfere gange Energie barauf tongentrieren. Deutschland fpottelt fiber unfere Giege: wir toiffen, bag es ber furchtbarfte Wegner ift. Wir muifen in aller Rube auf wilfenichaftliche und inftematifche Beife unfer ganges Leben für die Mauptaufgabe, die unfer Land ju vollbringen bat, einrichten.

#### Ruffifdes Urteil über die Rriegelage

Der offigiofe ruffifde Rommentar gu ben letten Kriegsereigniffen gibt gu, baft ber Gefamteinbrud ber ftrategifchen Borgange fic in einem Ruffund ungunftigen Ginne verschoben babe. Bisber habe ber Geind in borbereiteten Stellungen Biberftanb geleiftet, jest babe ber Biberftand ber Defterreicher einen gang anberen Chartiffer gewonnen; er jeige eine ungeldwadte Rraft und bringe bartnadige Gegenangriffe, woburd and ruflifde Borraden einstweilen aufgebalten fei. Tag fich binter ber ruffifden Gront bebeutenbe Truppenveridiebungen vollziehen, ift auch nach ber Tatfache wahricheinlich, ban bie gesamte ruffische Auslandspost für Briefe, Rarten, und Trudfachen feit mehreren Tagen gefperrt fei. Geit Freitag traf feine Boft nach Stanbinavien ein.

#### Lemberg ale ruffifches Biel

Mus bem f. u. f. Ariegepre Tequartier mirb unterm 23. Auguft gemeldet: Folgender caralteriftider Tagesbefeht bes ruffifden Generale Bagratow fiel in bie Sanbe unferer Truppen: "In den nachften Tagen will ber Zaremitich unfere Front besuchen. Es ift notmendig, baft bie ruffifche Armee bis zu bielem Bettpuntt ihr militarifches Biel erreicht bat, und barum-jordere ich alle linterführer auf, bie Truppen babin gu informieren, baf bie nachften Operationen fo energifd burchgeführt werben muffen, bag fie bei bem Befuch unferes Thronfolgers ben ftarfen Biberftanb gebrochen haben und unferen feierlichen Gingun in Lemberg vollziehen tonnen. Die Truppen find auf-Bieles ber Abichluß bes febigen Gelb. auges in nicht allgu weiter Gerne ftebt."

#### Der Bormarich der Bulgaren

Gofia, 24. Mig. (B. T.-B. Nichtamtlich.) Der Generalftab melbet vom 23. August: Auf bem rechten Flügel befehten bie auf Berina porbringenben Truppen geftern bie StabtRaftoria. Die bauptfächlich einem Freiwilligen-Regiment angehörenben gefchlagenen Gerben jogen fich nach Guben gurud. Die in ber Richtung Lerina-Banica-Cornitidewo-Oftrovo-See operierenben Truppen rudten, nachbem fie am 21. August eine ftart befestigte Stellung bes Feinbes auf bem Ramm bes Maffanibgeberges erobert batten, am 22. August bor und griffen bie ferbifche Donauund bie ferbifde Barbarbivifion in ibren neuen Stellungen Rofter bes beiligen Spiribium-Dobe 207-Tichegansta Planina an. Bisber haben wir fieben Offiziere und 200 Mann gefangengenommen. Bir erbeuteten fünf gang neue frangofifche Schnellfeuergeichuge, bie vollfommen unbeschäbigt maren, mit ibren Lafetten und Bferben, neun Munitionswagen, jechs Maichinengewehre, einen Bombenwerfer, viele Gewebre Mufter 1916 und 15 Baggons rollendes Material Der Rambf geht weiter.

Bir haben und endgultig auf ber bobe Diemaat Beri norblich bes Oftrovo-Gees und im Moglenica-Tal feftgefest. Bedeutende Rrafte ber Schumabia-Divifion griffen ben Abidmitt. Ufurng-Rowil an. Alle Angriffe wurden unter großen Berluften für die Gerben abgefchlagen. 3m Barbartale verlief ber Tag im allgemeinen rubig. Tätigfeit ber beiberfeitigen Artifferien. Rur an ber Front fubweftlich bes Dofran-Gees fucte ber Beind gegen 10 Uhr abenbe unfere vorgeschobene Stellung anzugreifen; er wurde aber abgeichlagen. Ergangenbe Mittellungen und Gefangenenausfagen ergeben, baft bas 176. frangofifche Regiment, das an bem Rampfe am 21. Muguft teilnabm, 50 bom Sundert feines Beftandes pertoren bat. 250 Leichen murben auf bem Schlachtfelbe gufammen mit vielen militäriichen Gegenstanben gefunden. Auf bem linten Glagel fanberten wir im Strumgtale bas linte Ufer bes Fluffes vollfommen vom Beinbe. Die Bafi ber gestern von uns begrabenen feindlichen Leichen Aberfteigt 500. Bablreiche Tote und eine große Menge von militarifden Gegenftanben, bie bas Schlachtfelb bebeden, bezeugen die volltommene Rieberlage ber Brigabe Brotier. Bei ihrem Bormarich füblich Trama

begegneten vorgeschobene Abteilungen unferer Truppen einer englischen Schwabron, bie von einer Radfahrertompagnie begleitet war. Rads furgem Teuerwech el gogen fich bie Englauber in ber Richtung auf Orfano gurfid, nachbem fie vorber grei Bruden über ben Angiftafluß gerfiort batten. Bir beiehten ben Babnhof von Angifta. Wegemvärtig befindet fich bie Gifenbabnftrede Oftidifar But-Trama-Angifta-Ceres-Temir Dif. far in unferen Sanben.

#### Rudgug ber Griechen por den Bulgaren

Rad bem Athener Blatt "Deftia" haben bit. ariedificen Militarbehörben einen neuen firengen Befehl an bie Truppen von Gerres ergeben laffen, burch ben biefen eingeschärft wirb, fich guridguziehen, um einen Ronflift gu bermeiben Der "Agence Rabio" gufolge feben bie griechtichen Trupben ben Rirdaug vor ben Bulgaren fort, bie fortgefest im öftlichen Mafebonien vorriden Drei griechifthe Divifionen find in Ruvalla eingefchifft worben. In ben griechiften forte wurben ben bilgarifden Truppen Kanonen und Munifion übergeben, da die Beit fehlte, um ife mitgunehmen. Die erft jest in Mailand eingetroffene griechil be Beitung "Reon Afti" vom 14. August zeigt viele weiße Stellen im Leitartifel, ber einen geharniichten Broteft gegen bie italientiche Laubung in Saloniti bilbet Beitere Etellen find geschwärzt worben.

#### Seres bedroht

Laut "Boffifcher Beitung" herricht an bet Struma Rube. Die Bulgaren bebroben Geres ober find bort, wie die Werüchte befagen, bereite eingernat. Ber englische und ber italienifche Ronfularagent und einige Italiener and Seres find in Salonifi eingetroffen,

#### Ronferengen in Miben

Der Berichterftatter bes Bufarefter Mattes "Disnerva" meldet aus Arben, daß die Bierverbands-vertreter eine einfündige gemeinsame Bespreckung mit Laimis datten. Rach dieser Konserenz ver-dandelte der griechische Ministerpräsident mit dem deutschen und dusgarischen Gelandten. Zatmis begab sich dieraut zu dem König, dem er über das Ergednis der Veratungen Vortrag diest. In später Rackestunde von diesem untidgesehrt, beriet er gleich einen Rinjsterrat ein. Nochdem er seinen Kollegen Mitteilung über seine Verdandlungen mit den Vierderbandsdertretern und dem dentidsen und bulgarischen Gesanden gemacht datte, wurden die Forderungen der Entente eingedend datte, wurden die Forderungen Genden einst eingebend datch von die Forderungen der Entente eingedend date, das Griechenland weder eine militärische noch politische Aftion unternehmen solle, ehe nicht das Volltsche Kition unternehmen solle, ehe nicht das Volltsche seinen Erdeterung Aumöniens hourde einer eingebenden Erdeterung unterzogen. Alle Minister stimmten darin überzeit, das die Daltung diese Baltanstaates, in keiner Weise die Vollties die Volltigse diener ich bieraut ju bem Ronig, bem er über bas Ergebnis

#### Ernüchterung in Rumanien

Die Geftaltung der Kriegslage auf allen Fronten bat in Bulareit finrt ernüchternd gewirkt. Ganz besonders enthärscht sind die ruffenfreundlichen Kriegs-beher, die bestimmt gebost batten, daß die Oftensive Garrails einen bligartigen Fortgang nehmen und unter gleichzeitigem Antried Ausfands Rumanien und unter gleichzeitigem Antried Ausfands Rumanien unwiderflehlich in den Krieg mitreißen würde. Großen Eindurd machte auch, daß der von einem Bukarefter bervorragenden Bierverbandsdiplomaten gestellte Spätestermin von 12 Tagen für den Beginn der russischen Csiensive gegen Bulgarien vorüberging, odne daß von einer solchen russischen Unter nehmung nur das Geringste ju merken ist. Die Dal-timg ber rumördischen Regierung ist andauernd die gleiche ein animerstames, vorsichtiges Absoarten, verbunden mit weiteligebenden Borbereitungen, um im gegebenen Mugenblid mit bem möglicht geringften Bagnis ben möglichft größten Gewinn zu erzielen. In Bagnis den mogliagt gedeien Gesein zu eineren Giber Ginbaltung dieser Bickklinie ftimmt die Regierung mit der überwältigenden Mehrheit der afrentlichen Reinung überein, die trotz lebbafter Borliebe für den Bierverdand und indbesondere für Frankreich vollstes Beritändnis und Billigung für eine Bolitik ausges sprochener Coppertunität besibe.

#### Seimkehr der Deutschland Die Frende in Dentichland

Berlin, 25. August. Aus allen Teilen bes Reiches werden Welbungen vergeichnet. die von der großen Freude über die gliidliche Seimfebr des U. Dentichland" gengen. Bei der Einfahrt des Tanchbootes in die deutsche Bucht erichen ein Alleger, ber auf die "Deutschland" gubielt. Gein Rurd erwedte gunachft eine gemiffe Unrube. Indeffen war das Fluggeng alsbald an ben Rrengen fenntlich. Ge fentte fich bis auf menige Reter über bas Tauchboot und "Billfommen in der Beimat!" flang es berab. Es war ber erfte Gruf, der Rapitan Ronig und feinen Lenten bei der

Rudfehr guteil murbe. Geich wie bet ber Anfunft ber "Deutich land" in Baltimore begeifterte Deutsch-Almerifaner erhebliche Summen für die Mannichaf: und ihren tapferen Rapitan zeichneten, haben and jest eine gange Angahl Großtaufleute ber Reederei für die Mannichaft, ben Rapitan und fogar die Befagungen ber fünftigen U-Sandelsboote betradtliche Enmmen jur Berfügung geftellt, die nabe an die hun-

berttaufend reichen. Die Rüdfracht, die das Schiff genom-men bat, ift febr reichlich. Die Erwariungen der Reederei inbezug auf die Ladefabigkeit find bei weitem übertroffen worden.

#### Des Raifers Glüdwunich

23. T.B. Berlin, 24. Mng. (Richtamtl.) Der Raifer bat gestern an die Deutsche Ozean-Reeberei inBremen folgenbes Telegramm gefanbt:

"Mit berglicher Freude empfing ich foeben Bote Melbung über die gludliche Deimfehr bes hanbeisumerseeboofes "Deutschland". Indem ich ber Reeberei, den Erbauern bes Bootes und ben tapferen Geeleuten unter Rabitan Ronigs Führung bie warmften Gludwunsche ausspreche, behalte ich mir die Berleihung von Auszeich nungen für bie großen Dienfte por, bie jie alle bem Baterlande geleiftet haben.

Wilhelm L R."

#### Der Gludwunich bes Reichstags

Berlin, 24. Aug. Der Bräfibent des Reichstages, Dr. Kaempf, bat aus Anlag der glild-Achen Heimfehr des Handelsungerfeeboutes "Tentschland" folgende Tevelche an Alfred Lohmann, ben Borfipenben bes Auffichterates ber beutschen Ozean-Reeberei in Bremen, gerichtet

36 begilichwuniche Sie namens bes Reichstages zu dem gewaltigen, gang Deutschland betvegenben Erfolg, ben Sie und Ihre Gefellichaft burch die gludliche Deimlehr Ihres Sandelstauchbootes "Deutschland" errungen baben. Ein breifaches hurra bem belbenmitigen Aupitan, ben unerschrockenen Offizieren und Manuschaften ber "Deutschland"."

28as Rapitan Ronig ergahlt

steber bie Anfunft ber "Deutschland" in ben Beimatgemaffern erfahren wir folgenbes: Bra-fibent Bobmann von ber Deutschen Quean-Meederei-Befellichaft m. b. D. fubr ber "Deutschlanb" bis auf bie Sobe bon Belgoland entgegen. Pluf bober Gee fand die erfte Begrugung ber Beimgefehrten ftatt. Die Teilnehmer ichilbern ben ergreifenben Einbrud, ben es machte, als bie "Deutschland" am Dorizont sichtbar wurde. Das Ded war von Wind und Wellen bart mitgenommen. Kapitan König ftanb auf bem Turm bes Schiffes und gab obne Aufregung rubig und bestimmt sene Bejehle. Trop bes großen Augenblide ichien ibm nichts anderes am bergen gu liegen, als die fostbare Labung in den sicheren Safen gu führen. Das Schiff felbft feste mit ber nächsten Flut seine Reise von ber Weser-munbung nach bem Hafen ber Stadt Bremen fort. Das Schiff bat eine sehr gute Ladung genommen, und die Erwartungen der Reederei in Begug auf bie Labefähigfeit find übertroffen mor-

ben. Das Schiff bringt, wie befannt, Rickl, Ampfer und Lautichut mit. Die Mannschaft und ihr Führer waren bei ber Antunft in vorzüglicher Stimmung und bie Befapung erffarte fich einstimmig fofort bereit, für eine zweite Unterseeschiffsfahrt angemuftert gu tverben. Aus den bisberigen Mitteisungen bes Anpitans Konig und seiner Leute über ihre Er-lebnisse in Amerika ist solgendes zu eninehmen: Die Behandlung ber Deutschen war bon Geiten ber Regierung forreft, bon Seiten bes Bublifums vielfach febr herzlich. Kapitan König ergablt fol-genbes bubiche Beisviel bafür: In Baltimore wurde er auf ber Straffenbahn von einem einfachen Arbeiter angesprochen, ber ihn offenbar nach Bilbern zu erfennen glaubte und ibn frug. ub er ber Gubrer ber "Deutschland" fei. Auf bie bejahenbe Annvort feste fich ber Arbeiter neben thu, und in sciner Freude, thu zu seben, but er thu um bie Erlaubnis, für ihn bezohlen zu burfen. Kapitan König, von biefer Bewunderung gerührt, ließ fich bie Abreffe bes Mannes geben, um ihm ein Andenken zu ichiden. lieberhoupt war ber Bapitan in Baltimore ber Gegenstanb vielfacher Ovationen. Wei einer großen Feier mußte er mit einer Ungahl von Anwesenben bas befannte amerifanifche Chatebanos taufchen, aber Die große Babl ber Wewunderer hurrbe ungebulbig. weil nicht feber einzelne schnell genug an feine Hand herankam. Bloglich rief einer ber Amerifaner: "Duren up!" (Deutsch: machen Sie ichnell!) Um biefer kategorifchen Forberung nachzukommen, mugge Rupitan Konig and feine linke Sand mit in Anspruch nehmen und nach beiben Seiten bin banbe bruden. Auf biefe Beife vermochte er fchlieflich ber Anforberungen Berr au werben, bie bie Sympathie ber Amerifaner an ibn ftellte. Much bie Mannichaften haben ihre Erlebniffe. Sie wurden in fleinen Abteilungen nach Wafbington geführt und erzählen von der übermis freundlichen Begriffung, die ihnen burch die Bevölferung suteil geworben ift.

# Die Schlacht an der Somme

Undergüglich nachdem am 1. Juli die feindliche Ablicht einer großen entscheldenden Gesamtoffenlibe beiderseits der Somme einwanderei ersannt war, wurben gur Unterftungung und Mbidfung ber Divifionen, den sur Unterfitigung und Ablöjung der Divisionen, welche den eriven Anveall des Feindes abgefatigen batten, Berfährfungen an Infanterie und Artillerie verangezogen. Aber das Einlegen dieser Berfährfungen zwischen die bisderigen Erabenbesanungen und der Aufmarsch der beraneilenden Artillerie wurde badurch bedeutend erschwert, daß beides mitten im todenden Gesecht und unter der Einwirfung des rastios watenden seindlichen Artillerieseuers ersolgen nurfte, welches nicht nur die Kampflinien, sondern anch das gesamte dintergelände absuchte und mit eine Tiese von mehreren Kilometern Tag und Nacht mit Visen überschüftete. ren Rilometern Tag und Rackt mit Eifen überichuttete. Auch mußten bie nenen Berteibigungelinien verftärft, bie Artillerieftellungen für die Walfen namentlich am schweren Geschung, welche nach und nach in bas Gelecht eingriffen, erft im Beuer geschaffen werben. Dier gab namentlich bie wachere Armierungstruppe wieber einmal Beweife wahrhaft überwältigender Dingebung. Einen um die Mitte des Monats war die neue Ber-

teitigungsgruppe soweit eingericket, daß ihre Einteitungsgruppe soweit eingericket, daß ihre Einteitung auf den Gesantversam der seindlichen Offensive sich entscheidend gestend zu machen begann. Schon die Ergednisse, welche der Feind am 14. im mittleren Abschnitt erziesen konnte, fianden nicht im entsenteften im Berbältnis zu seinem Einsag. Auch ließ sich mit sieigender Teutlichkeit eksennen, daß der Beind ant seine gestellt des Beind ant seine gestellt der Beind ant seine gestellt der Beind ant seine gestellt der geste erfie und eigentliche Adickt, den großen frategischen Durchfruch, immer medr zu verzichten ge-zivungen war. Die Sauptrichtung seiner Angriste zielte nehnlich nicht wehr gegen das Mittelitäuf der Geländezone; der ganze Abichnitt von Guillemont dis Maisonnette blieb von iedem fakterem Druck in öft-Maisonmette blieb von sedem stärkeren Druck in östlicher Nichtung brei. Statt beisen sassen sich swei ganslich anseinanderstäffende Angrissociatungen untericheiden: Die Engländer deücken schart nördlich auf
den Abichnitt Thuepval-Longueval, die Franzosen
in südöstlicher Richtung auf die Front BerseuSonecourt. Diese erzentrischen Angrissösse bedeuten
den Versuch, die Verleidigungslinie, deren Durchreisung in sentrechter Richtung missungen ist, nunmehr daradlel zu ihrem Verlaut zurücksudeungen, "autzurösten". Aber auch dieser Versuch ist des seinen
immer besederholten Erneuerungen unter den schreitlichsten Verlusten der vernde ausgammengebrochen. lichften Berluften ber Geinbe jufammengebrochen.

Bunddit allerbinge rafften Englanber und Fransofen noch einmal alle ihre Kröfte susammen. Auf ber gangen Strede von Bogieres bis Betmanboullers ging die Artillerie noch einmal ans Wert. Auf ber 40 Kim. langen Front filtrute am 20. Juli ber Feind: 17 Arbiftonen, 200 000 Mann rannten an, lostten ben Erfolg erswingen - und rannten boch nur, nuplos geoptert, in ben Tob. Schauerlich gelichtet mußten feine Reiben jaft fiberall gurud. Rur weftlich von Harbecourt dradten die Franzosen eine unserer Divisionen in einer Beette von 3 Kilometer um 800 Weter aus dem ersten Graben in den prociten am Westrande von Maurevos zurück. Die Engländer batten nicht den geringten Erfolg pehalt. Und doch von hatten gerade sie große, ausschweisende Dossnungen auf die Unternehmung dieses Tages gesetzt;
sicher, nunmehr endlich durchzuberden, hatten sie sogar Kavallerie in großen Mossen hinter ihrer Front bereitgestellt, um nachzustossen. Ein Teil dieser unglückeligen Keiterscharen wurde zur Attade angesetzt
und natürlich von unserer Insanterie wehrles zufanwernasschwisen.

und natürlich von unserer Insanterie wehrlos zusammengeschwisen.

Die Engländer haben in überm Herresbericht die
Tatlache eines großen gemeinschaftlichen Angritzs überbaupt vollhändig verläweigen müssen, die Franzosen
haben über unbedeutenden Ersolge phantastisch aufgepubl, um sich über ibre furchtbare Entläuschung
in über Art zu trößen. Bon nun an baben die Feinde
in Abständen von toenigen Tagen immer aufs neue
versucht, mit Aufgebot ibrer ganzen Angritistraft
unsere sept sest ausgedauten Linten zu erschüttern. Am
22., 24., 27., dor allem am 30. Juli septen sedesund auf größeren Frontabschmitten nach verschwenterischer Artillerievorbereitung wätende Insanterieskürme rischer Artillerievorbereitung wätende Zusanteriestürme ein, deren Gesamtertolg indessen gleich Russ geweschiel. Lediglich die Trimmerstätte des Dortes Posieres fiel um den 25. in die Dände der Engländer. Dies ist der einzige Fortschrift, welchen der Freind auf seiner gangen Front im Laufe des leiten Inlidrittels trop mehrerer Rassenanklirme und vieler Zag und Nache weiter todender Einzelangrifte dat erzielen können! Auch die inzwischen abgelaufenen drei erstelen Augusstwochen haben keine wesentliche Beränderung der inktischen Lage, sondern nur keine Frontverschiedungen gedracht. Den Gegnern ift es der fortgesepten auser ein Mustraumnen und kintigten Rechniten nicht ge-

geboden. Den Gegiern in es dei dergefesten ausgefen Anstrengungen und blutigften Werlusten nicht gelungen, noch nennenswerte Erfolge zu erzielen.
Einer besonderen Dervordedung bedärten indessen die harinäckigeen Kämpse, deren Ziel der Foureaux-Wald und das Dort Longuebal am östlichen anichließenden Delviko-Bald waren. An diesen beiden Buntten baden die Angländer seit Mitte des Monats zu
immer wieder neuen derzweizelten Angrissen ange-

seit, in beren Bersaut die genannten Stüppunfte mehriach den Besiber wechselten. Der Helbenmut, mit dem hier untere tapteren Magdeburger, Altendurger, Andaltiner, Torgauer und später die rubmgefrönten Regimenter der Brandendurger und Sachsen dem tradu-tutigigen Andrill vielsacher liedertegendeit und dem Tag und Nacht wiel aussetzenden Dagel ichberer und federweiter Welchaus. Trad gehoten baben benn bier fchwerfier Geschoffe Trop geboten baben, tann bier nur mit bochfter Bewunderung genannt werben. Er bedürste einer eigenen Würdigung.

Ein Bergleich ber Schlacht an ber Gomme und ber Rampfe bei Berbun brangt fich auf. Ber Berbun find wir die Angreifer, in Picarbie befinden wir und in ber Mbwehr. Berteibigung Berbuns, auf beren hartnadigfeit die Berteidigung Berduns, auf deren Hartnäckiskeit die Franzoien so kols kind und von der sie in aller Welt so viel Wesens zu machen versteben, ftührt sich auf den wuchtigen Rückfalt der Käckken Festung Frankreiche, ihren dooppelten Fortglättel und ein kunktooll ausgebautes Berdindungsney von Feldbetestigungen. Schon das Angrissgelände an lich bietet durch sein starkes Ankeigen und die tiesen Einschnitte, die es durchziehen, die überragenden Audven, die es strägen, dem Angreiter ungleich viel höhere Schvierigkeiten als die leicht gewellte Edene der Bicardie. Unfern könntzern an der Somme stand mur ein schmaler Chirefe von Schübengrößen auf Vereilaung, deren vor-

Kömptern an der Somme ftand mur ein schmaler Gürtel von Schützengrüben zur Versügung, deren vorderste Linie, als sie dem Erdödden gleich gemacht war, den der ungeheuren seindlichen Uebermacht nach siedentägigem Trommelseuer im ersten Anlaus stellenweise überrannt und damit für die Verteidigung vielgach ausgeschaltet werden konnte.

Was aber das Stärseverhältnis anlangt, so ist es bekannt, das dei Verdun die Franzosen und in einer Ueberlegenheit gegenüberstanden, die an Instaterie sich zu unserer Stärse wie 2:1 verhält. Tadei worren wir dort in der Kolle der Angreiter! An der Gonnne aber stellt sich das Jahlenverhältnis jedenfalls noch weit ungünstiger für uns. Und tropjedenfalls noch weit ungunftiger für uns. Und trop-bem ift ber Gelanbegitoinn unferer Beinbe im erften den ist der Geländegstomm unserer zeinde im ersten Monat ihrer Offensive noch nicht balb so groß els der untrage im ersten Monat vor Berdun! (Uedrigenst mag daraut dingewiesen werden, daß der Geländegswink, den die Franzosen erzielen konnten, faß doppelt so groß ist als dersemge der Etgländer, taährend die Fertuste der ersteren etwa hald so groß ind als die der lepteren.

find als die der lepteren.)

The Schlacht un der Somme stellt seldst gegen die Rämpse dei Rerban noch eine Steigerung des Einsaped an Menschen und Munition dar. Sie bildet den Höhepunkt der Kraitentsaltung unserer Feinde und der gangen diederigen Kriegsgeschachte. Vergleicht wan den Einsah und die Hoffmungen unserer Feinde mit ihren Erfolgen, so much sich iedem undesangenen Beurteiler die Erkenntnis ausdrängen, daß sie unsere Stellung zu erschlittern nicht die Mack besinen. Rum erstennal hat das dieber listig geschonte englische Geer gewaltige Berlinke ersitten. An den nuglosen Optern trägt aber auch diebmal weitens den größten Anteil. Ein weiter blidbenereich weitans den größten Anteil. Ein weiter blidben reich weitaus ben größen Anteil. Ein weiter blüben-ber Lanbftrich Frankreichs ift burch bie Julifampte in eine graufige Trammerwafte verwandelt.

Rache für Frantreich

Biele übereinstimmende Nachrichten bestätigen, wie bie "Nordd. Allg. Stg." schreibt, die Tatsache, daß in der transdisschen Armer innerdald des Kompagniever-bandes besondere Formationen aufgestellt wurden, die den ausdrücksen Beschl erbalten, der einem An-grift in den gewonmeden Schliengräden zurückzubleiben und der gewinnenen Schapengraben zurückebeiten und der alles, noch Lebende piebers um achen. Die Trupben, denen hiefes Henkermt übertragen wird, bezeichnet die französische Dienkesprache mit: Les neitogeurs, auf Deutsch: Die Keiniger, Säuberer oder Andsehrer. Ihre Ausrüftung besteht nicht, duse bei den anderen Mannschaften, aus Gewehr, Batronen und Bajonett, sondern aus einem Revolver, einem Meffer und einem Gad boll Sanbgranaten Wer von ben Insaffen von ben Sprengftiefen vericont geblieben, fommt bewiech niemals lebenb beraus. Ohne Erbarmen und mit falter lleberlegung wird jeber Einzelne, ob verwundet ober unverwundet, ob bewaft einseine, ob benombet over unverdandet, od bevontnet ober nicht, niedergeschossen voer erstocken. Und
da twagen unsere Keinde, sagt die "Nordd. Allgem.
Ig.", indem sie noch einen Angrifisdered für das
293. Injantecie-Regiment der Idl. Division (gältig
für K. B. 15) mitteilt und ein Brotofoll wiedergibt, das
am 26. Juli 1915 im österreichisch-ungarischen Generassonialat in Salonisi aufgenommen wurde, immer noch zu behaupten, daß joir Deutsche Barbaren find und das Bölkerrecht nicht achten. Die Geschichte dieses krieges werde das Urteil darüber fällen, auf welcher Seite wahre Barbarer zu finden gewesen fet.

#### 280 tam Ritchener ums Leben

Ceitens bes englifden Marineminifferiums wurden bei ben fandinavifden Beborben Schritte unternommen, Lord Bitchen ers Leiche an ber futlanbifchen und norwegifden Beitfufte gu

Tuchen, wofür eine Bramie bon 164 lionen schwedischen Kronen ausgese Wieber wird in Stodholm Die Frage aufo fen, wo eigentlich Ritchener ertrant. blabet" erfahrt von fompetenter Geite, es ausgeschloffen, Ritcheners Leiche an jenen Be gu finden, too bas englische Marineminifie fucht. Falls Ritchener wirflich bei ben Dr infeln ober ben Debriben verunglildt mare, er bon bort burd ben Golfitrom einzig Morwegisch-Finnmarten treiben tonnen. Der ftanb, bag bie Englander gerabe an ber lanbifden und norwegifden Beftfufte bie g fuchen, wo fobiel Opfer ber Gfagere Ich I a cht an Band gefcovenimt wurden, falle muten, bag Ritdener mahricheinlich ber Sto raficilacht beimobnte und babei um fam. land batte darauf Ritcheners Tod berbeim fdjon besbalb, weil bie Unwefenheit Ritche auf einem englischen Ariegeschiff ben Beweit bie Richtigfeit ber Anficht liefert, baf Engl etwas gang anberes plante, beispielsweife Borgierung ber Diffee.

Angefichts ber großen englifden Berlufte Mehrere Bonboner Blatter weifen barauf baß jum bierten Dale feit Beginn ber ge Offenfive ber Berbunbeten bie englichen Berb liften bon zwei Tagen bie Ramen bon met ale 10 000 Mannicaften enthalten. 2 gefichts biefer großen Berlufte wirb bie fra nach ber Beidaffiting einer genugenben Uns Aerste und gemugenbem Canitatsperfonal umm bringenber, benn bie militarifche Aufgabe G lande an der Comme fei noch feinesmes beenbet, Richt affein in ben Militarfol talern, fonbern auch im bitrgerlichen Leben 0 lands macht fich ber Merstemangel immer frief fühlbar. Die Blätter forbern bie Regterung er bie von ber portugiefischen Regierung in Ausfis gestellten 500 Aerste möglicht balb berg zugeben. Auch foll ein Ausschuft bes Root Kreuges nach Amerika geben, um bort mehrer taufend Aerzte und Pfleger für bas englis

mafet it

\_ Deter

f eine

Gun

erichtur

nbet fo

Eba mbe ei Menti

Dbit-

mis be

Ber!

m Bah

ein W

mer Fo

er ne be, fe

CC# 11

Bier

m Weter

anb en

em bein

L 92 il

ebeni

t bild

2 20 1

Roth

a Short

en un reungs

chnet

Rener Luftangriff auf England

Seer angulverben.

London, 24. Aug. (28. T. B. Richtamtlie Amflich wird gemelbet: Gin feinbliches Luftichi tam furs bor Mitternacht über bie Ditfut. Socherplofivbomben auf offenem Felbe abgeworfe Rein Schaben angerichtet. Riemand verlett. Luftichiff tehrte vor 1 Uhr nach ber Gee gurild Heber 480 000 Giferne Rrenge

Während bes fesigen Krieges find mehr e 430 000 Eiserne Kreuze an unfere Truppen u folde ber verbandeten Armeen verlieben worbe hiervon entfallen fiber 420000 Stild auf b sweite Ridie und über 10000 auf bie erfte. Te Gewicht eines Kreuzes beträgt etwa 18 Grams und awar werben 9 Gramm Bufieifen und faft b gleiche Menge Feinfilber gur Derftellung beibenbet. Das Gesamtgewicht bes verbrauchten M talls beträgt fonach rund 155 Bentner. Wilt ei Eisernes Kreus sweiter Rlaffe wird an ichwar weißem besto, weißichwarzem Band ein britt Meter benötigt. Bur bie 420 000 Areuge ift ein Banbmenge von über 140 000 Metern bertau

#### Kleine politijde Radrichten

Bertauf von Danifch-Bestindien abgelehnt Ropenhagen, 24. Mug. (28. 18.) Melbun bes Ripaulchen Bureaus: Das als Ausichit ! fammengetretene Banbotbing hat mit Stimmen ben Bertauf ber banifden an tillen übereinstimmend mit ber von 3. Christenfen im Golfething eingebrachten Tages ordnung abgelebnt. Im Bolfething war bie Tagesorbnung abgelebnt worben. Gieben Mit glieder ftimmten filt ben Berfaitf, brei enthielle fich ber Abstimmung, breigehn waren abwesen Am Freitag diefer Woche halt bas Landsti eine öffentliche Situng ab.

Berlin. Neber die Lage des deutschen Arbeits marties im Juli sant das "Reichsarbeitsblatt" u seinem Augusthest: Die ledhatte Beschäftigung, it insbesondere die für die Kriegswirtschaft arbeitender Gewerde aufvorisen, hat dem Bormonat gegenüber d einzelnen Gewerbezweigen noch eine Steigerung fahren. Auch im Bergleich gum Juli bes Borjahr ift berfchiebentlich eine Berbefferung feftzustellen.

#### Der Balkan in Waffen

Gin Roman aus ber Gegenwart von B. Gnabem. 35. Benickung. (Slaffbrud berbenn.)

"Dit Ener Mann zuhaufe?" Ja, aber er fchlaft," war bie Antwort. Dio wedt ibn, es gibt ein schönes Stud Beld zu verdienen! Ehrlich zu verdienen!" sehte er mit besonderer Betomung bingu.

"Ich weiß nicht, ob er bereit sein wird." erhiberie bas Weib, "er hat die gange Racht gu fun gehobt."

"Fragt ihn mir, er kann ja bann heute Nacht augruben!"

Maria fiatte gefpannt bas Geiprach angehort, das ihr bewies, daß ihres führers frühere Mit-teilungen wegen des Schmuggels vollkommen filmmten und wieber beichlich fie ein Bangen Doch fie kampfte bas Gefühl nieber, ba es boch Tag war und ber mitgegebene Cobn bes Gifenbabners ihr eine gewiffe Gicherheit berburgte.

Die From war ingwifden in bas Saus gegangen und fehr raich aus bemfelben zurückgeleiret. Ihr Mann batte ein entichiebenbest Rein

gejagt. "Ich toufite es ja," feste bie Frau mit

Mebersengung basu. "Auch für hohen Lohn nicht?" fragte ber Gifenbahner.

"Selbst bann nicht," versette die Frau. fiat am Albend wieder in tun und barf bied nicht verjaumen!"

Mchfelsudend horte ber Gifenbabner bies an, dann wandte er fic an Maria, die ihn beforgten Blides aniah

"Bielleicht fieben wir in einem ber anbern Baufer mehr Glad?" fagte er und wandte fich gum Geben. Maria unb Rabelchba folgten ihm und die Frau fab der Gruppe neugierig nach Sie hatte nicht einmal gefragt, um was es fich bei bem in Ausficht geftellten Berbienft banble - der ehrliche Berdienst, wenn auf noch fo hach, hatte weber fie noch ihren Mann gesodt ... Stament Schriften bie brei ben Uferweg ent-

lang und erreichten nach etwa hunbert Schritten natifite lonus.

Bor bem Tore besfelben faß ein Mann unb

flichte Rege, ein Anblid, der Maxia mit neuer Doffming erfullte. "De, guter Freund!" rief ber Gifenbahuer fcion von ber Strafe ber, "habt 3fr Beit?"

Der Mann Ichob feinen bartigen Roof ein wenig, Idob die Bfeife in feinem Munde von einer Gde besfelben gur anbern und warf einen prifenden Blid auf die Fruppe, die nun an ibn berantrat.

"Bas gibt es benn?" fragte er barbeifitg. "Diefe Dame will ein Boot gur Gabrt nach Magurele boben, gegen gute Bezahlung. Bolit 3hr fahren?"

Der Mite fahr min beftifenb auf Maria. "Ich niedite schon, aber was heißt bas, gute Bezahlung?" fogte er langfam.

Maria wollte barauf erwibern, aber ber Eifenbahner gab ihr einen Wint, ihm bas Wort zu imerlaffen.

"Behn Lei für bas bifichen Fahrt," fagte er. Wit bem Fischen braucht Ihr brei Tage ober mehr, bis 3hr bas verbient. Mun?" Der Alte ichnittelte ben Ropf und erhob fich.

"Behn Bei? Richt au benten - bie Rudfahrt allein tofiet mich einen halben Tag mühfame Arbeit, D nein!"

"Bieviel benn verlangt 36r?" Der Mann fann nach und blidte abwechselnb auf die beiben bin.

"Bivei Berfonen?" fragte er. "Diefe zwei Berfonen, bas Kind und mein 3lia; ber wirb bir heffen." "Allo, fagen wir breifig Lei!" erwiberte

"Ich will es ihm gerne geben." fiel Maria sin, "wenn er nur balb die Jahrt antreten will." .Benn es Ihnen fo viel wert ift, Unadige,"

fagte ber Wifenbabner. "Bert ober nicht! Ich neiß brüben fein und bitte Gie recht febr, mir fofort Ihren Sobn bergufenben. Mir brennt ber Boben bier formlich unter ben Bugen!"

Der Gifenbabner fab überrafcht auf Maria, beren Drangen und Ofermut ihm auffallend war.

3ch werbe ibn fofort fenben. Borerft wollen wir bas Boot bes Mannes anfeben - ficher ift ficher! Die, two ift Guer Rahn?" wandte er fid an ben Mann.

Diefer boies mit ber Bfeife auf bas Ufer, two auf bem Sanbe ber Rabu lag.

Diele hundert Mal die Donau paffiert, aber nicht gerade mit Frauen und Kinbern."

"Solche Fracht tragt aber auch mehr," fagte lachend der Eisenbahner. "Ich wette, du haft feit langem nicht breißig Lei auf einmal verbient."

Der Afte erwiberte nichts, fonbern ging langfant in fein Saus, bolte aus bem flur gwei Muber, die dort an der Wand sehnten, und rief bei einem Benfter hinein.

Ein altes Beib ericbien in bemfelben. "Gib mir Brot und ein Stud Bleifch," fagte "ich fahre über Tag fort."

Bahrend fein Beib ihm bas Berlangte reichte, ging ber Schiffer ans Ufer, breite ben Rabn um, um ihn aur Sabrt bereit gut machen. Der Eifenbahner fagte Maria, bag er nun feinen Gobn berbeiholen gebe.

"Sie find tvirflich ein braber Mann und tieben mir einen außerorbeutlich großen Dienft erwiesen, ben ich Minen gar nicht genug banten. kann," Tagte Maria.

"Dafite läßt fich ber Sahrmann viel gahlen," entgegnete en lachend. "Sonft ift so ein Kerf überfroh, wenn er einmat junf Lei über Tag verbient."

"Laffen wir ihm bas Gelb; bas spielt fier wahrlich feine Rolle," erwiderte Maria, "und bringen Sie so raich als möglich Ihren Sohn ber. 3ch möchte am fiebften fcon bruben fein!" Sie wies prit ber hand auf das rumanische Ufer hinfiber.

"Dort brilben." rief ber Gifenbahner, nach bem Often weifenb, "bort liegt Mngurele! Unb min auf Wieberfeben!"

Ter Mann ging rafden Edsrittes fort und Maria gewann endlich wieder einmal Beit, fich

mit bem Rinde au befaffen. Diefes lag rubi mit offenen Augen in seiner Tede auf Rabeschie Arm und gudte mit ben bellen Angen in bie In "Tu Glidlicher!" fagte Maria liebtofen "Tu ahnst nicht die Mithe und Sorge, die is beinetwegen habe! Aber bas macht nicht?

ich febre gurud, ohne bidi!" Eigentlich etat es ihr leib, bies fagen s miffen, aber es tam ihr boch schon so ber als ob es besser für sie wäre, son ber Last und

in ein baar Stunben ift alles überftanben m

ber Berantwortung frei ju fein. Mabeschiba fchien biefe unausgesprochene D ficht ihrer gerrin ju teilen und wollte un majch ibre feite Burforge für ihren fleine Schützling beweisen. Sie erinnerte Maria darm etwas frifde Wilh für ihn mitzunehmen. "Wenn bu glaubst, bier welche zu bekomme

fo ist es jedenfalls angezeigt, Nadejadal's "Ich werde es versuchen!" Waria nahm ihr für furze Zeit das Kin ab und ließ sich auf die Bank vor dem Sant nieder, während Kadeschaa in dasselbe trat

"Gans frifche findne Ziegenmilch habe is bekommen," rief fie, als fie gu ihrer herri gurudfehrte, und ichwang wie triumphierend bi

"Es ist gut, baß bu baran gebackt ba Radeschba, und ich banke bir basur. Run it einmal, wie weit ber Mann mit seinen Bo

bereitungen jur Gobrt ift." (Gortf. folgt.)

## Sonntags=Blatt

der Rheinischen Bolkszeitung

Rummer 40 Sonntag, 27. Muguft 1918 34. Jahro

Inbalteberneichnis: Andaltsbergeld nie: Archlicher Bodentalender — Evangeltum — Artenben, Märtherer — Lebensbild: St. Angultin. Wegegeleit zum Olas (9. Jorn.) — Ersählud Die Michows, von D. Gläberts — Gläse: Michows, von Barie Wasserburg — Gedicke: Gedund ruhig Blut, von B. Saget — Ein Gistieber im Felde — Die Wallindert nach Riedrich. 16

err.

Engle peife 8

erlufte.

rouf 55

Berte.

n mel

ten. I

ie Fire

Muse

ibe (

tario

T Strict

ung or

Mustis heres Strote

engilli

tamitiid

ftrame

b cini

stoorie

ett. D

e suring

mehr al

ben in

auf b

b fall b Tand page

bten m

Wilte di

n britte

berfaul

ten

gelehni

Melbun

fdfilife m

mit

en an

n J. (

war bie

bwe ent

mbörhim

blatt"

enilber b erung d Borjaha itellen

ng rubi

nbeidoba

Die Lu ebtojent , bie i

fo ver Laft um

hene Ap

fleins a baran

fomme

05 Bis

m Sans

habe is

erenb b

dit bal Run für ien Sor

att

ung

Jahros

— gan

trat

300 115

#### Kirdliches

Piebrich Sonntag ben 27. August: Ball-gensielt zur Berebrung ber Reliquien bes St. meite bl. Meffe. Rach benfelben wird bie mmunion ullägeleist werben. Um 8 Uhr bie bi. Meile filt bie Shulfinder in ber pet bei gunftiger Bitterung im Freten ftatt. Sameing bor ber Ballfahrt ift von 3.30 Uhr n velegenheit gur Beichte.

#### Auszeichnungen

mit bem Gifernen Rreng ausgezeichnet: meroffigier Mier Damm (Oberbrechen) seitener Josef Bahn (Rieberselters). quaterier & La ch (Limburg).

#### Berluftlifte

es farben ben Selbentob fürs Baterlanb: fipt Eremer (Erbach, Rhein). oferier Georg Wens (Erbach, Rhein). oferier Marl Schupp (Biebrich). afetier Friedrich Borne (Ronigshofen). effetier Mathias Roll (Gudheim). manit Ott (Rettenbach), Beter Gidmann (Gorgesbaufen).

#### Aus aller Welt

Mains, 24. Auguft. (Strofenbahnunfall.) entwagen Koftheim-Gonsenheim, ber 7.13 Uhr entbeim verließ, am Brüdenfopf Mainz an-cemend infolge Bersagens ber Bremse heftig f einen Strafenbahngug Biesbaben-Mains Turch ben Anproll entstanden an den Wagen briade Materialbrichte. Der Anhänger des erbadener Juges wurde durch den Stoff in n ftabrifden Motorwagen 50 fo festgefeilt, er erst nach einiger Beit freigemacht und grangiert werden konnte. Iwei Bersonen stürz-bei bem Unfall auf den Gehweg, erlitten ber keine Berschungen, ebenso kamen die Inen ber beiben Strafenbahnguge mit bem ereden bavon. Ter Betrieb wurde burch den fall beträchtlich gestört.

Guntersblum (Abeinheffen), 23. Mug. Ter u feiner Einberufung hier tatige Schulsalter Otto Conradi bat den Belbentob filts eterland erlitten. Mit ihm find die drei ein-errsenen Lebrer aus Guntersblum gesallen.

Marburg. Der Borftanb bes Bereins für richtung eines Invalibenheimes für Jäger unb fügen bes beutschen Leeres in Marburg ber-wet soeben seinen 1. Geschäftsbericht, Gelbenden werben gerne entgegengenommen.

Charlottenburg. Eine große Frende Rentolln guteil, bie in ber Bergbergftraße Obit- und Gemufegeschaft betreibt. Die "Gertia" schreibt barüber: Infolge einer schweren wundung ftarb fürzlich ihr Mann. DasGeschäft ng surûd, swei Bjerbe, die sie hatte, gingen 1. Die Folge davon war, daß sie mit der iese im Rüdsband blieb. Der Daustvirt ver-ge die Fran wegen rüdständiger Miete. Bei Merichtsverhandlung fam bie traurige und itleibenswerte Lage, in die die Fran unamlbeter Beife geraten war, jur Sprache. s hauswirt mußte, wenig erbaut von bem Ermis der Berhandlung, wieder abziehen. Richt mig erstaunt war die Frau nun gestenn, als ihr Beauftragter ber Aniferin als Gefchent bon ter Majeftat ein wohlgepflegtes, jauberes erben übergab mit ber Bebingung, bas Tier t pflegen und zu verforgen. Die Freude er bas unerwartete Geschent war übergroß. Berlin, 24. Aug. Bu bem Batermord auf Bahnhof Boologischer Garten ist noch mitzuen, bag ber erschoffene Bizewachtmeifter bei Babnhofetommanbantur befchaftigt mar. Es ein Mufcumebeamter, ber in Scheibung mit ber Frau lebt und mit feiner Geliebten, einem beren Dienstmädchen seiner Frau, zusammen-ber Sobn wollte die vom Bater bedrohten bilrechte feiner Mutter mabrnehmen und fab, et neuerbings jum heeresbienft ausgehoben be, feinen anberen Ausweg als ben Revolver. feiner Angabe bat er auch bie Weliebte feines terd und bann fich felbst erschießen wollen. Bien, 23. Ang. In der Bachau, einen Bienern freit besuchten Sommerausentbalt die Ortichaft Arnobach burch Benersbrunft

### Aus der Provinz

obe Derickeit Arneban burch genersotung ichts — gang gerstort worden. In wenigen Stunden iden un men 35 könter eingeälchert, Jahlreiche Som-Tpäffe find in Mitseidenschaft gezogen. Der agen 1- und entstand durch Unworsichtigkeit von Kin-so vo. In beim Spielen mit Streichhölzhen.

t Rudesheim, 24. Aug. Die Art ber ebensmittelverforgung ber Befiner bes Rheingans mabrend ber Kriegsbilbet für immer ein buntles Blatt in erer Artegsgeschichte. Wohl sein Bezirf is "stiesmitterlich" behandelt worden als in Weinganfreis — der "von oben" als ein mbwirtschaftlicher Areis angeschrieben ist, es in Wirklichfeit nicht ist. Dier hat man Rotdurft des Lebens im wohrsten Sinne Mortes feunen gelernt. Alle Reffamati-en und "dringende Depeschen" verhallen lefungsloß. In der lehten Stadtver-klungsloß. In der lehten Stadtver-klungsloß. In der lehten Stadtver-klungsloß, in der lehten Stadtver-klungsl murbe befchloffen, nachfrebende Refoluon iebegraphisch an einzelne Behörden ab-

Die unterzeichneten Stadtverordneten be-einen, bet den maßgebenden Beborden auf graphischem Wege vorstellig zu werden, daß Etadt Rides heim und der Rheinmit feiner ichwer arbeitenden Bingerbemarilg auf etwa 125 Gramm für die bemessen ist, den benachbarten Großn, die wöchentlich 300 Gramm und mehr ette erhalten, gleichgestellt werden. — Siadtperordneten halten es für ihre an zuständiger Stelle darauf binauweisen, daß bei dem hierorts bestehenden gro-Ben Fleisch-, Mild-, Fett - und Rar-toffelmangel die Einwohnerschaft von Rudesbeim in einem Dage unterer. uabri ift, die für ibre Gefundbeit ernfte Gefabren in fich ichließt, für welche bie Stadtver-ordneten ber Stadt Rubesbeim bie Berantwortung ablehnen muffen, wenn nicht fchleunigit Abbilfemagnahmen eingeleitet merben."

An Gr. Erz. v. Batocti, Präsident des Ariegsernahrungsamtes, Berlin; Zentral-Acit-Bertellungsstelle, Berlin; Zentral-Pictich-Berteilungsstelle, Berlin; Zentral-Pictich-Berteilungsstelle, Berlin; Zentral-Kartossell-Berteilungsstelle, Berlin; Er. Erz. Wirfl. Geheimen Rat Oberpräsident

Hengstenberg, Caffel.
rfl. Gebeimen Oberregierungsrat Regie-prafident Dr. v. Meister, Biesbaben.

u. Oberlahnftein, 24. Aug. Durch beren Bagenmeifter Joseph Barich wurde gestern im biefigen Guterbabnhofe ein blinder Fabraaft entbedt. Perfelbe hatte auf einem belgifchen Bagen, ber mit einem Mobelmagen belaben mar, Blag genommen. Die nabere Feitstellung ergab, bag es fich hier um einen ruffifden Kriegogefangenen handelte. Ter Flüchtling wurde der Bolizei über-

u. Oberlabnfiein, 24. Aug. Dente frith acht Uhr ereignete fich im biefigen Guterbabnhofe in ber Rabe bes Biftoriabrunnens ein lingliide. fall. Ter Rottenarbeiter Ridenig, wohnhaft in Camp, wolfte fich zur Einnahme feines Morgentaffeed in bie hiergu bestimmte Bube begeben. Beim Ueberschreiten ber Gleife wurde Ridenig von einer Rangierlokomotibe erfaßt. Ihm wurbe außer schweren Ropfverleitungen ein Gus gb-

b. Florsheim, 24. August. (250 Jabre "Berlobter Tag".) Am fommenden Montag. 28. August, feierte die Gemeinde zum 250. Male den "Berlobten Tag". Der Tag bat seinen Ursprung im Pestjahr 1866, das in Flörsheim von 1000 Einwohnern fast 700 dahtnraffte. Angesichts der furchtbaren Geißel gelobten die Blorsheimer eine Wallfabrt fo lange als noch in Florsbeim ein Stein auf dem andern liege. Rach Abhaltung ber erften Prozession ging nach bem Chroniften die Seuche gurud und erloich bald völlig. Bis 1866 wurde der "Ber-lobte Tag" alljährlich am 28. Juli gefeiert. Dann wurde er aus zwingenden Gründen auf den lebten Montag des Monats August ver-legt. Das Gelöbnis von 1866 haben aber die Flörsheimer heuer ein Bierteljahrtausend gebalten.

al Bom Main, 22. Mai Der reichlich nie-bergegangene Regen ber letten Zeit hat die Ab-erntung der Haferfelber ungünstig beeinflußt; viele Felber harren noch des Schnitten. Die Maßmafchinen tommen auf bem burchweichten Boben nicht in Tätigfeit treten; es wird beshalb gur Geme gegriffen, weshalb fich bie Ernte verlangfamt. Eine Unmenge Garbenhaufen fist noch auf ben Stoppelfelbern, benen gludlicherweise ber Regen, auf ben alsbalb wieber Connenichein folgte, bis fest nicht geschabet hat. Bood fein Korn ift in ben Aehren ausgewachsen. Der Landmann nicht nur, fondern auch seder Richtlandmann bosst sehnstichtig auf trodenes sonniges Wetter, damit die reiche Ernte unbeschadet unter das schühende Dach gebracht wird. Da die Erntearbeiten burch bie Ungunft ber Bitterung ins Stoden gerieten, haben einzelne Landwirte mittels Flegelbrusch Brobeausbreichungen vorgenommen, welche für bie einzelnen Getreibearten ein recht gilmftiges Ergebnis hatten. Sie gewinnen hierbei bie lleberzeugung, bag bie biesfährige Ernte bie 1914er nicht mir übertraf, sondern duch die 1915er um etwa ein Drittel überholte. Während ber feitherigen Bitterimg wurden viele Stoppeladen umgepflügt und mit Rubfamen befat; ber Camen famt fest raid aufgeben und liefert ficher nicht nur Rahrung für den menschlichen Gemis, fon-bern auch reichlich Futter für die Haustiere, be-fonders für Rilchvieh, Der Regen wirfte in gün-stiger Beise für sämtliche Garten- und Gelbpflamen. Bohnen gibt es jeht in großen Mengen und alles Rohlgemuse nimmt an Umfang gu. Der britte Alee liefert reichlich Grunfutter und die Wiesengrafer versprechen eine febr gute Grummeternte. Der Huttermais hat vielfach ichon Mannshöhe erreicht; Zuder- und Kunfelrüben stehen burchweg wunschgemäß. Auch die Kartoffeln haben einen hoffnungsvollen Stanb; trob allebem erwartet man jeht, daß sich iwdenes Wetter einstellt, damit die Kariosieln, das Sauptnahrungsmittel für arm und reich, nicht von ber

nahrungsmittel für arm und reich, nicht von der Fäule ergriffen werden.

Bab Domburg, 24. Aug. In der ehemaligen englischen Kirche wurde das neueingerichtete Städt die der einer Kirche der eines stwa 4000 Einzelnummern bestehende. Die and stwa 4000 Einzelnummern bestehende wertvolle Sammlung Domburgischer Altertimer besteht in erster Linie aus der Sammlung der Geickwister Balmer, deren Andauf ein ungenannter Wohltäter ermöglichte, und die viele Erinnerungsstäde aus der landgrößlichen und Arthouburger Zeit unlast. Eine intersiante Abteilung ist der einsimold is debeutenden Svielzeit gewöhnet. Non größen Wert ist die ein ihrer Art einzige Sammlung von Brieben ist der einzige Gammlung von Brieben jo bedeutenden Svielzeit gewöhnet. Von großen Wert ift die in ihrer Art einzige Sammlung von Arieten iürklicher Periönlichkeiten aller Lönder und Jeiten. Ihnd wanderler Gegenhände aus dem Beits des Erfinders des Fernspreckers, Thälipp Reis, in Fried-rickdort, sind vorhanden. Ihns der Geschichte des Domburger Färstendaufes hat der Kaiser, der fürzlich das Museum besuchte, eine Ansahl von Gedenführten und Arienerungen in Ansöscht gestellt. al. Vom Taunus, 22 Ang. Die heurige

Obsternte tommt ber 191ber bei weitem nicht gleich, Mir einzelne Banme, meift ben Birtichafteforten (Schafnafen), seigen einen guten Be' bang; bessere Sorten gibt es wenig. Die Apfelweinerzeuger werben wohl ober übel, ba auch bie Ernte in angrengenben Webieten nicht beffer ift, aus anderen beutiden Gebieten Moftapfel beziehen. Die Avselweinwerbraucher werben für ben neuen Stoff — 0,3 Liter voraussichtlich 15 Bfg. ber alte, von besonderer Güte, kaftet noch 12 Bfg. — böhere Preise zahlen. Für gebflückes Obst (Binterware) werben sicherlich, wenn nicht Döckstpreise seltgesett werben, bobe Bucherpreise geforbert werben. — Das Felbschubpersonal wird auf junge wie alte Achrenseser ein besonderes Augenmerk richten, ba es nämlich wieberbolt borgefommen ift, bag bie Rehren bon ben Salmen und gufammengestellten Garben mit Meffern unb Scheren abgeschnitten wurden. In berfchiebenen Gemeinden wurde in ortsüblicher Weise befannt gemacht, bag nur auf folden Medern Mebren gelefen werben burfen, bie vollfbunbig abgeerntet find, besto, die Frucht eingefahren wurde. Bu-widerhandlung wird streng bestooft. — Tie reiche Brombeerenernte gewährt ben Balbborfern fo. 1

eben fcon - bie Saupternte tritt fpater ein - guten Berbienft. Rinber wie Erwachiene benüben bie freie Beit, bem Sammelgeschaft fleifig obguliegen. Da bie Beeren sumeit gut bezahlt werben, fucht man fobiel wie möglich bie unreifen Frudte gu erhalten, bamit bie Einnahmequelle auch für ble fpatere Zeit weiter flieft. Auch effbare Bilge werden fleißig gefammelt. — Das beibefraut steht in ben Balbern in schönfter Blüte. Rach Anficht von erfahrenen Balbbofuchern foll, wenn bas heibefraut reich bis in bie Spigen binaus blubt, ein ftremger Binter in Ausficht fteben. Diefer Fall trifft biesmal gu. Anbere verheißen einen früh eftitretenben berbit und begrunben ifre Anficht mit ber Abreife unferer Bugvogel. Turmidwalben und Storche haben und - erftere fcon in ber letten Juliwoche — verlaffen; Die übrigen Schwalben fammeln fich fcon jur Ab-

Limburg, 23. Aug. (Kurger Progeff) Auf bem heutigen Wochenmartt bot eine Sandlerin Weiftrautlopfe feil, bas Stud gu 70 Big. Eine Frau zeigte fie bei ber Boligei an. Lettere beichlagnahmte fofort ben übrigen Borrat und vertaufte alles jum Breife von 25 Piennig ifte bas Stild. Die Sanblerin, die mit einem langen Geficht babei ftanb, fieht nun ihrer Bestrajung wegen Ueberichreitens ber Sochftpreife entgegen.

Gridhofen, 23. Aug. Unfer Mitburger berr Bilb. Albert Seep, welcher vor einiger Beit als Nachfolger unferes verftorbenen Burgermeisters Giesenborf gum Burgermeister unferer Gemeinde gewühlt worben war, hat nunmehr bon bem Königl. Lanbratsamt bie Begatigung erhalten und hat Cein neues Amt beute augetreten. herr Burgermeifter heeb ift auch in ben Rreifen ber naffanischen hanbelsteute eine wohlbefamte Berjonlichfeit.

-r. Bom Lanbe, 24. Aug. (Die Rachlefe auf ben Wetreibefelbern.) Wenn man gegenwartig bie abgeernteten Wetreibefelber überschreitet, fieht man, daß noch biele volle Achren auf benfelben serftrent liegen. In ber gegenwärtigen Kriegs-zeit follen blefelben nicht bem Berberben burch bie Bitterung ober ben Räufen anbeimfallen, fonbern nach besten Kräften gesammelt werben. Dem Bandmann aber fehlt die nötige Beit basu, ba burds bie in ber letten Beit gestörte Ernte fich jest alle Arbeiten brangen. Go überlaßt er bie Rückftände gewiß gerne anberen fleistigen Sanben. Und wie gut läßt biefes gewonnene Gerreibegut fich verwerten. Gegenwärtig bat nicht nur auf bem Lande, fonbern auch in ber Gladt bie Meintiergucht einen erhölten Aufschwutig gewomen. Turch das Sammeln ber Achren fann man für biefe Tiere Autter für langere Zeit gewinnen. Gerner bietet bas Getreibe, in erster Einie Korn und Weizen, einen trefflichen Erfat für den knapp und tener gewordenen Bohnentaffee. Auch die Beborbe will, daß die Rildftanbe ber Getreibefelder nicht unbenutt umfommen. Deshalb find bie Schulen angewiesen worden, Aebren ju lefen und ben Ertrag bem Roten Kreus guguvenben. In ben berfloffenen beiben Commern wurben bierburch anselmliche Beträge ernielt, benn mich bier gilt bas Sprichwort: Biel Beniges marben ein Biel. Freifich barf man bei biefenr Arbrenfammeln nicht unreblich fein und fich etwa an ben noch auf bem Ader fibenben Garben vergreifen. Daburch könnte bei ben Grundbesihern biefe libliche Arbeit in Migfrebit fommen.

### Aus Wiesbaden

Lebensmittelbestanbbanfnahme

Ter Magifirat erlaft im Angeigenteil eine Befanntmadung über bie Bestanbsaufnahme von Bebensmitteln, bie am 1. Geptember ftattfindet. Wir empfehlen die Bekanntmachung einer ge-nauen Beagstung und weisen barauf bin, daß fämtliche Hausbaltungen melbebflichtig find. Die Bestandsoufnabme geschieht burch besondere Formulare, die gu ben in ber Befanntmadning angegebenen Sfellen abgeholt und bort ausgefüllt wieder eingeliefert werben mitffen. Ber bie Unmelbung versaumt ober unrichtige Angaben macht, macht fich firafbar und - erhalt feine

3weifden

Bon allem Obst eignen sich die Iweischen diese Jahr am beiten aur Bereitung von Marmelade, weis man sie odne Zuder einkoden und sodier, dem Verbrauch, säsen kann. Die diesige Gegend und das Rheintal daden stear in Zweischen eine Missernte, aber in anderen Gegenden, auf dem Westervald, in der Rahe, in Sachsen uhn, seigen die Wäume einen guten Besang, sodis der Bedart wenigkens teutweise gedecht werden kann. Der Kadtische Wartskand dat sich recktseitig vorgesehen und es ist ihm gelingen, sich die Reiserung von mehreren tausend Zentwein vorden Verschafte Aussindrverdete natürsich vorsehalten. Der Versauf dieser Roetischen wird Anfang September beginnen, und ihr Preis dried ein sehr maßiger sein. Bestellungen von wehr wie 20 Pjund Taunen schon von zest ab bei der kädtischen Gartenverwaltung, Dobheimerstraße I, angemeldet werden. Auch Bestellungen auf Wintersweichen ber noch angenommen. werben bort noch angenommen.

Der Berfauf von Betroleum

Der Berkanf von Peiroleum
ist von jest ab wieder freigegeben. In der Organisation der Setroleumverteilung dat sich gegenüben dem Vorjahre nichts gedindert. Auch die verfägdaren Mengen sind dem Vernehmen nach dieselben geblieben. Es ist also wieder gediede Sparsamkeit im Betroleumverdenund gedoten. Da, ind Ersas durch Gas- ober elektrisches Licht möglich jk, much dieser demust verden. Der freie Dandel erdist wieder den gediem Teil des berfägdaren Betroseums zum direkten Berfauf. Aur ein kleiner Teil wird der Stadt zur Berteilung überwiesen, um da helsend eingreisen zu Betroitung überwiesen, um da helsend eingreisen zu können, two eine gewisse Kotlage vordunden ist. Wieder Maszistat im Anzeigenteil bekonntgist, deginnt die Ausgleickvetroleum wieder in nächter Woche. Am Mountag und Tiensteg dies des Petroleum sur Jeseske der Peunardeit und Rendwirtschaft angewiesen, nührend der derinische Auft zur Berfügung daben.

Rotes Kreuz

Rotes Rreng

Im Interesse ber großen vaterlandischen Sache, bie und Deutschen in Arbeit und Opterwilligkeit au-fammengeschmiebet bat, auf daß das große Wert bes Durchhaltens auf allen Gebieten ber nationalen Tatigfeit gelinge, treten wir heute mit einer ebenso bers-lichen als dringenden Bitte an die Einvohner Wies-badens beran. Es sind in den beiden vergangenen Kriegsjahren, besonders in dem ersten, reiche Spen-den an Dost und Esmüse unserer Abteilung sugefloffen. Tagegen find wir in biefem Jahre nur wurlich bedacht worben. Wir tommen baber mit einer Bitte um Saben, reich und viel, große

und fleine Spenben, alles ift gleich willtommen, und kleit nes venden, alles it gleich willtommen, bur helft uns, daß wir, wie in den Vorjadren, weiter uniere Pflicht um können und im Stande find, sweiter uniere Pflicht im können und im Stande find, sweiter underen Rahrungswitteln wangelt, mit eingemachten und gedörrten Gemilien, sowie erfrischenden Obstsätten und Marmeladen ausreichend zu versichenden Obstsätte und Marmeladen ausreichend zu beriorgen. Un ere Arbeitskätte best nach feit bem 1. Mat Wain zerfraße 19 und bitten wir, alle gütigen Jusendungen dorthin geiangen zu lassen.

Königl. Prenj. Klassen Lotterie Die Lose sur 2. Rlasse der 8. (234.) Lotteri-sind die zum 4. September zu erneuern; edensis sind die Gewinne aus der 2. Klasse die zu genanntern Tage zu erheben.

Chemifches Laboratorium Frefening gu

Much inährend des 4. Kriegs-Semesters, wurde der Betrieb des Laboratoriums in allen Teilen trob der ichvierigen Berhältnisse aufrecht erhalten. Aus dem Berband des Laboratoriums starden seit Anhang des Krieges den Deldentob für das Baterland; von den des Krieges den Heldentod für das Baterland; von den nissenschaftlichen Dilfsarbeitern: Willo Prüß, Bentmant d. R., in "einem Insanterie-Regiment; Otto Edardt, Unterossigier in einem Ins. Regt.; von den sonligen Angekellten: Schreiber August Bach, Ersapreservik in einem Ins. Regt. Tas Eilerne Kreuz zweiter Klasse wurde verlieden; dem Kelbertx. Direkor Dr. R. Bresenins, Rittmeißer d. L. R. und Fährer einer Rumitionsbosonne, den Stadiernehen: Otto Boser, Lentnant d. R. in einem Inspekent, Radolf höllen, Unterossigier in einem Inspekent, Badolf höllen, Unterossigier in einem Inspekent, Badolf höllen, Unterossigier in einem Inspekent, Badolf höllen, Unterossigier in einem Inspekent, Batelligeten sich acht Studierende, darunter eine Dame. Im Bataillon. — An dem Oberferienkrius 1916 betaligken fich acht Studierende, darunter eine Dame. Im
Sommer-Semester war das Ladoratorium von 22 Studierenden besucht darunter 13 Damen. Davon waren
17 aus dem Teutschen Meich, 2 aus Augendurg und ze einer aus Ungarn, aus der Tärkei und aus Schnoeden.
Außer den Tiresoven, Ged. Regierungsrat Brotessen.
Außer den Tiresoven, Ged. Regierungsrat Brotessen.
Außer den Tiresoven, Ged. Regierungsrat Protessen,
koeles lezterer im Besteidungsamt Mainz als Dauptmann wirk, waren am Ladoratorium übig zwei Abreilungsvorsieher und Dezenten, zwei Wsistenten im
Unterrichtsladoratorium und 18 wissenschaftliche Hilfsarbeiter, darunter sochs Damen. — Tas nächte Winter-Semeller beginnt am 16. Oktober Außer wissenschaftlichen Arbeiten wurden auch im Sommer-Bemeiter 1916 zahlreiche Untersückungen ausgefährt im
Interesse der vorwiegend für den Kriegsbedart arbeitenden Industrie, des Dandels, des Bergbanes, der Landwirtschaft, sowie der Gerichts- und Berwaltungsbehörden.

#### Standesamt Wiesbaden

Gestorben: Am 17. August: Franzisła Beer, geb. Scheurer, 40 J. Am 18. August: Luise Schloiser, geb. Schöser, 66 J. Dorothea Aranic, geb. Dendrich, 66 J. Am 19. August: Uhrmacher Emil Salbeimer, 59 J. Schülerin Clia Daud, 7 J. Kostharina Derelmann, 15 J. Am 20. August: Kautmann Ernit Reller, 57 J. Clisabeth Dauster, ged. Waller, 58 J. Am 21. August: Denriette Galley, ged. Toich, 66 J. Dedwig Engelbardt, ged. Stein, 39 J. Mentmerin Therese Dirich, 75 J. Herrschaftschaftsker Tdeodor Tig, 70 J. Bolizeiassissen a. D. Emil Sack, 49 J. Waller Jasob Kaureth, 40 J.

Marktbericht

Bicsbaben, 24. Mug. Breise für 50 Kilogreinschließlich Fuhrlohn: Den, neues, böchster Preis 6.80, niedrigster Breis 4.50, Durchschnittspreiß 5.30 Mt. — Richritzoh, böchster Breis 4.20, niedrigster Breis 3,80, Durchschnittspreiß 3,96 Mt. — Krumunstroh, böchster Breis 3, niedrigster Breis 3, Durchschnittspreiß 3 Mt. Angelahren waren sechs Wagen mit Den und sieden Wagen mit Stroh.

#### Literarisches

Der Kampt um die Oftsee (1544 bis 1621) von Pret. Wam Selagotost. Mit einem Borwort von Geb. Hofrat Prosessor Tx. S. Günther. Berlin S.W. 68, Kene Dentster Kadberer, Verlagsgesellschaft m. d. d. Preis 3 RRL, gehestet. — Der große Krieg der Gegenwart rüft die deiden Europa im Süden und Korben bespillenden Binnenwerre in gin neues Wicht. Es spielt speziell die Ostsee eine beachtensmerte Kolle in unserem Kampte mit Rußfand. Schon in den vergangenen Jahrbanderten war ihr eine solche Kolle viessangeiallen, und es muß deshald unfer volles Interesse an zie gich zieden, die politischen und die Interesse an der Hand der Geschächte näher kennen zu sernen.

#### KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbuden

New Yorker Börse  Eisenbahn-Akties: Atch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio .  Chesapeake & Oh.c. Chesapeake & Oh.c. Chic. Milw. St. Paule. Genver & Rio Gr. c. Erie common	Rhoinstrasse 95.					
Arch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific	New Yorker Börse	St Aug	New YorkerBörse			
The state of the s	Atch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio . Canada Pacific	88.— 1771/, 621/, 95.— 13.— 15.— 15.— 15.— 131.— 11111/, 851/, 1071/, 991/, 241/, 1421/,	Amer. Can com. Amer. Smelt. & Ref.c Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlebem Steel c. Central Leather. Consolidated Gan General Electric c. National Lead United Stat. Steel c.  p. Eisenbahn-Bonda:  4%, Arch. Top. S. Fé 41, %, Baltim. & Ohio 47, S. Leuis & S. Fr. 4%, South. Pac. 1929	88% 485.— 57%, 138%, 170%, 66%, 97%, 117%,		

#### Amtilche Beutsenkurze der Berliner Barce

Mustiness actionistation and actioner parise						
för telegraphische Auszahlungen		August	yom 24	. August		
Auszahlungen	Geld	Brief	Geld	Brief		
New York 1 Doll.	8.37	5,39	5,37	5.30		
Holland 100 ft	225.75	226.25	225,75	226.25		
Dänemark 100 Kr.	157.53	158	157	157.50		
Schweden 100 Kr.	157.75	158,25	159	159.50		
Norwegen 100 Kr.	157.75	158.25	158.75	159,45		
Schwell 100 Fr.	104.87	105,13	105,37	105.69		
Budapest 100 K.	69.45	60,55	69.45	69,55		
Rumanien 100 Lei	86.75	87,25	84.87	85,37		
Bulgarien 100 Leva	79.50	80.50	79	80		
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	The state of the s	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	1727 A 17 W	The second secon		

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Richatent-Gire-Keets Rheinstraße 95 Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier.

An- und Verknuf von Wertpapieren, sowie gielek an unserer Kasso, als such durch Ausführung v. Särsenaufträgen. Vermiletung v. Sussenaufträgen. Vermiletung v. Suser u. diehossichsren Fanzerschmankfährers Hündelsich Anlagspapiere an unserer Kasse steta verrätig.

— Coupon-Einièsen, zuch vor Verfall. Couponshippen-Besengung.

Vorschman auf Wertpapiere. — An u. Verhauf aller malikel.

Banknets und Geldseren, sewit Ausführung aller übeigen in des Bankfach einschlagsaden Geschirte.

An- u. Verkauf v. Wertpapieren im f. reien Verkehr-

#### Theater, Kunft, Wiffenschaft

Königl Schausviele. Die neue Spielzeit Des Rönigl. Theaters wird am Freitag, bent 1. Sep-tember, mit einer Aufführung von Richard Wagners "Tamphufer" eingeleitet. Das Werk, welches bei biefer Gelegenbeit in neuer Guriffeung gegeben wird, ift in Gelegenbeit in neuer Einritheung gegeben wird, ist in den Hauptvartien unt den Damen Unglerth (Benns), Krömer (Dirte), Schmidt (Bisadeth), und den Derren Ecard (Bandgrof), Geisse-Binkel (Bolfram), Scherer (Balther), von Schend (Biterolf), Rehfort (Reimar), befete. Die Titelrolfe singt Berr Streid aum ersten Male als neu berpflichtetes Mitglied. Ken bejest sind die vier Edelfnaden mit den Damen Hertes, Toodner, Rose, Haas, den 3. September, ist eine Biederfolung den Bisets Over "Carmen" mit Fränlein Bonnner in der Titelrolfe in Aussicht genoumen. Der Borversaut für diese Kussächtigen beginnt dereits ein Sonntag, dem 27. d. Mis, vormittags. Dis einschließlich 31. d. Mis, ist die Kusse nur dormittags, und swar von 9 dis 10.30 ühr, und 11 dis 1 ühr gedisnet, während der Kbendversaut erft dom Lage der ersten Borheisung an stattfindet.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, 25. Mug., nachm. 4.30 Uhr: Abonne-ments-Ronzert bes Städtischen Aurorchesters. (Leitung: Derr Dermann Jemer, Städtischer Kurlabellmeißer.)

1. Ouvertitre jur Over "Die dichijche Eller" (G. Rossini): 2. Gondoliera und Bervetuum modile (F. Ried); 3. Erste Finale aus der Over "Die Ougenotten" (G. Reyerbere): 4. The Schittschabläuser, Salzer (E. Woldteutel); 5. Ouverture zu "Leichte Kuvallerte" (F. B. Suppee); 6. Andannte (D. Birmptemps): 7. Fantajie aus der Over "Romes und Inlie" (Th. Goundo); 8. Lod-Bolfa (Iol. Strang). & Whends 8.30 Uhr: Abonnements-Kongert des Städt. Kurorchesters. (Leitung: Derr Derm. Immer, Städt. Kurorchesters. (Leitung: Derr Derm. Immer, Städt. Kurfapellmeister.) 1. Dochzeitsmarich aus "Ein Sommermachstream" (K. Mendelssohn): 2. Ouvertüre jur Oper "Wignon" (K. Idomas); 3. Ständsen (H. Thomas); 3. Ständsen (H. Thomas); 3. Ständsen (H. Denset); 4. Ausstocherung zum Tanz (E. R. v. W. debert); 5. Fänite Finale aus der Oper "Haust" (Ch. Glounod); 6. Tarantelle (F. List); 7. Polonäse in Is-dur (F. Edopin). Derr Dermann Irmer, Stabtifder Rurtavellmeifter.)

Dankjagung.

(Statt jeber befonberen.)

Binfdeiben meiner guten, treuforgenben Bras

Frau Anna Kohl

hilfreich jur Geite ftanben und innigften Anteil

nahmen, und im befonderen noch bem herrn Bfarrer

Bederling von Erbach für bie troftenben

umb liebevollen Mutter

Borte berglichften Dant.

Mllen Denen, bie uns bei bem allgu fomellen

#### Umtliche Wafferstands=Nachrichten

Rhein	24. W. B.	25. Wag.	Main	se Kul	20, Nug.
Behl gent	-	-	Würzburg Lohr	=	7
Mayon Normheim Worms Mains	1.39	1.23 1.46	Aldoffenburg Ge, Steinheim Benntfurt Koftheim	1.02 2.23 1.16	1.02 2.38 1,08
Bingen Caub	2.24 2.56	2,26 2,56	Reckar Bimplen	-	-



Thalia Theater mod. Lidifplele Taglich nachm, 4-11: Gritfi, Borfithig

Jem 23.—25. Mug.: Kafpar Haufer. 3 Mr. Liebes Intriguen in 3 Mt.

Martiftrage 16, Bimmer Rr. 5. Es find im Monat Ceptember 5200 Liter Ausgleichmetroleum unter die unter Biffer 1 fallenben Borberechtigien gu verteilen. Der eima verbleibenbe Reit wird den unter Biffer 2 angeführten Saushaltungen jugewiefen. Die Musgabe ber Begigsmarten erfolgt gegen

Borgeigen ber Brotfarte und gwar: für 3mede ber Beimarbeit und Land. wirtichaft auf Grund eines Berechtigungenachweifes an die Sausbaltungen mit ben Injangebuchitaben

A-K am Montag, den 28. Anguft, L-Z am Dienstag, den 29. Auguft.

2. für andere Belendtungszwede, foweit weder Gas noch eleftrifches Licht gur Berfitgung ftebt,

am Donnerstag, den 31. August, Freitag, ben 1. September und Sambtag, ben 2. September.

Mit den Bezugsmarfen wird eine Betro-leumansweisfarte ansgehändigt, die fünftig neben der Brotfarte bei Erhebung von Be-angsmarfen vorzulegen ift. In Berluft geratene Betrofeumausweistarten merben nicht

Dienstitunden: 8-12 und 3-51/2 Uhr. Biesbaden, den 26. Anguft 1916.

Der Magiftrat.

unter Garantie. Lagerung ganger Einrichtungen u. eingelner Stude.

is- and Abfuhr son Waggons. - Spedttionen jeder Art. Schweres Lattubrwerk. = Birferung von Sand, Ries und Gartenkies.

#### Speditions-Befellichaft Biesbaden ? " nur Alboliftrafe I an ber Rheinftrage.

Bicht gu verwechfeln mit anberen girmen! 872 Telephon 872. - Telegramm - Abreffe; "Brompt" Gigene Lagerhlufer: Moolfftrage 1 und auf bem Gliter. bahnhofe Biesbaben . Weft (Gleifeanichluft).

Dr. Gentner's ftaubfreie Ofenpolitur

gibt im Angenblid auf allen Gifentellen ichonften Stibergiang. Eritleffige Qualitatemarfe. Beompte Bieferung, ebenfo Dr. Gentner's nichts abfärbenben Cel Boche Ceberput Rigrin, Dr. Gentner's Schuffett Tranolla u. Univerfals Tran-Laderfett.

Carl Geniner, dem. Fabril, Goppingen, Bütttemberg.

Gebrauchte

Heinrich I. Kohl

und Gobn.

#### Bengin- oder Benjol - Wiotore

(auch reparaturbebürftige) ju faujen gefucht.

Offerten mit Breis umb naberen Anguben an bie Ge-ichafteftelle birfes Blattes unter H. 25 erbeten.

Kaufhaus größten Stils für sämt! Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31

# Unrschuss-Ve zu Wiesbaden

Eingetragene Ganossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Friedrichstrasse 20.

Bankgeschäft und Sparkasse. Begrandet 1860. - Fernsprecher 6190, 6191, 6192.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1916: 8736. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,177,762.53. Haftsumme: Mk. 8,736,000 .- . Reserven: Mk. 2,627,976.85.

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasse

mit täglicher Verzinsung (Haussparkassen).

Kreditgewährung

gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

#### Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der volleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

> Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

### Weinversteigerung.

Montag, 28. August und Lonnerstag, 31. Augus 1916 pormittage 9%, und uadmittage 3 ilhe anjangenb

verfteigere ich im Auftrag des gerichtlich bestellten Bermaltere über den Nachlag des verftorb. Bein-handlers Ostar Michaelis, Abolisaftee 17 bahier, ismiliche Beine, Reffer- und Buro-iltenfilien, of-fentlich meibbietend gegen Bargablung im Berfreigerungslofal

7 Morititrage 7 dahier.

Bum Musgebot fommen:

Montag, den 28. Auguft 1916 girfa 3000 Glafchen Weine (barunter febr feine Marfen) als:

Rheins, Mofels, Rot und Bordeangweine, 1 Gaß 218 Liter Defirider Milment, 1 Gaß 100 Liter Trarbacher, 77 Stafchen Totoger, Cherrn, Mariala und Malaga, 51 Floiden Rum und Tognat, fowie 10 Glaichen Champagner.

Broben (über 12 Glafchen) finben unr am Gamotag, ben 26. cr., vormitiage von 1034-1 Ubr im Berfteigerungelotal Morinftrage 7 ftatt.

Donnerstag, ben 31. Auguft 1916 porm. 9% Ithr anfangend tommen in bem Soufe Adolfsallee 17 dahier

rusgende Reller- und Burogegenftande jum Mus-

nebot ale: girta 50 leere 16, 3. % Stud und fleinere Gaffer, faft nener Küferkarren, Stopfe u. Kapfelmafchine, Branten und Stuben, 1 Bartie neue Kapfeln und Etifetten, 1 Jahbeber, verichiedene Bein-ichlande, fi Beinkranen, fast neuer, arober lechs-tür. Etifettenschrant, dito fleinerer, Tiche Stuble, awei Deigofchen, 1 Legifon mit Regal, 1 Regu-lator, 1 große Bartie Fohlagerfreine, 1 zerleg-bares eifernes Flaichenregal (für zirfa 6000 ft.), 2 dito für zirfa 1200 ft., 2 verichließbare fila-ichenichränfe für zirfa 200 ft., leere Kiften, fo-

wie 700 verichtebene feere Glaichen. Adam Bender, Antiionator und Tarator Gefdaftslofe: Morinftraße 7. Gernfprecher 1847.

8 R. Probe: Sambtag 10%—1 Uhr. Bein-verfteigerung: Montag, 28. cr., 9% und 8 Uhr nach-mittage Morititrabe 7, Reller- und Bürontenfien; Donnerstag, 9% Uhr vormittags, Abolfoallee 17.

Klavier - Reparaturen Seimmungen Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

Grobe Eriparnis!

Bu verhaufen: Birto 20 Beftmtr. gut trodene tannene Banfamme,

In erfrogen in ber Wefchafts. ftelle biefer Beitung.

Scho mobl. 3immer zu vermiet. C. Tetfch. Schwalbecherftraße 19, 11 r.

# Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

#### Abanderung der Sochapreisfeniehn für Wild.

Die pochftpreisfestfebung für 20110, von 20. Januar 1916, wird wie folgt abgeanden Rehwild: a) Rebe im gangen in der Dede . 1.50 ... e) Ragout . . . 3m übrigen bleibt bie Berordnung per Januar 1916 besteben.

28 te 8 baden, ben 24. Auguft 1916.

Der Magiftrat.

#### Abanderung der Sochfpreisfefichune für Sügwaffer-Sifche.

Die Sochftpreisjeftjegung für Gugmaffere Fifche, vom 25. Februar 1916, wird wie folge

Bini	10
Aarpfen 1,30	M
Echleten , 1,50	H
Sechte , , 1,50	
Bleien ober Brachfen von 1 Rilo	
und darüber	
unter 1 Rifo 0.75	.16
Ploben und Rotangen von 1 Rilo	
und darüber 0.75	A.
unter 1 Rilo 0.65	ill
3m fibrigen bleibt die Berorbnung	DOM
5. Nebruar 1916 bestehen.	

Biesbaden, den 24. August 1916. Der Magiftrat.

Bestandsaufnahme der wichtigften Lebensmitte

Auf Grund ber Bunbesrateverorbnung von 3. Auguft 1916 finbet am Freitag, ben 1. Gen tember, eine allgemeine Bestandeaufnahme ! wichtigften Lebenomitttel ftatt.

1. Ber mit Beginn bes 1. Geptember I anzeigenflichtige Borrate in Gewahrfam 1 gleichgultig ob fie ibm gehoren ober nicht, vervilichtet, bie vorbandenen Mengen auf ben borgefdiriebenen Gragebogen anzugeigen. Beld Lebensmittel angugeigen find, ergibt fich aus ber Bragebogen.

Die Erlauterungen auf ber Rudfeite b Fragebogens find ju beachten.

Brecks Anzeige der borbandenen Borra werben vom Magistrat Fragebogen zur Berfi gung geffellt; biejelben muffen abgeholt merbe und amar:

a) für Sausbaltungen bis ju 30 und fibe 30 Berjonen bei ber ftabtifchen Rarten ausgabe Schwalbacherftraße 8. Na erfolgter Ausfüllung werben fie bort wiebe abgegeben. Gleichzeitig mit ber Abgabe ! die Brotausweisfarte vorzulegen. Gleichzeite mit ber Borlage ber Brotausmeistatte e folgt bie Abgabe ber neuen Gettfarten.

b) für Unfralten aller Urt, Brantenanftalten Kronfenbaufer, Erholungsbeime, Benfionat Erziehungsanftalten aller Art, hotels, bote mafig geführte Benfionen, Gaft., Speife- m Schanfwirtichaften, Gefangenenanftalten alle Brt, Armen- und Unterfunftsanftalten alle Art, Bolfefuchen und fouftige Anftaltet Bebensmittelverteilungsamt Anftalten, Rathaus, Bimmet 38, A Audjullung werben bie Formulare bort wiebe abacacben.

c) für Gewerbe- und Sanbelsbetriebe ber treffenben Branchen, Lagerbaufer, Rubtballe und bergleichen, Konfumbereine, Genoffenfche ten und abnliche Bereinigungen, Die bie B forgung ibrer Mitglieber mit Lebensmitt betreiben, beim Statistischen Am! Martiftrage 1, Bimmer 15. Rach Mufüllung werben bie Formulare bort wied abgeachen.

d) Wer nach Biffer c) fitt bie bort genannten triebe anzeigepflichtig ift, bat die in feine Brivathausbalt anzeigebflichtigen Lebenomit auf bem für Brivatbausbaltungen porgefder benen Formular gemäß ben Borichriften un Biffer a) in ber Schwalbacherftrafe vorgulege Die Fragebogen liegen bom 26. Auguft

an ben bezeichneten Stellen jur Abbolung if rend ber üblichen Dienftitunben bereit. Mm 1. und 2. Ceptember find fimtliche Frag

bogen ausgeifillt an bie angegebenen Stellen

9. Wer feine anzeigepflichtigen Lebenomitt in Gewahrfam bat, ift verpflichtet, Gehlanze unter Benutung bes Borbrude an ben angti benen Stellen einzureichen,

3. Wer poriablich die ibm nach 33 5. liegende Angeige nicht ober nicht rechtzeitig ffattet ober miffentlich unrichtige ober unboling bige Angaben macht, ober wer ber Borichrift 3 13 jumiber bie Durchfuebung ober bie Gin ber Geichaftevapiere ober -bücher verweigert, ! mit Gefängnis bis ju einem Jahr und mit i ftrafe bis ju gehntaufenb Mart ober mit eif biefer Strafen beftraft. Reben ber Etrafe tont Borrate, Die veridmiegen worben find, Unterichieb, ob fie bem Anmelbepfiichtigen

hören ober nicht, eingezogen werben. Wer fabriaffig bie ihm nach 88 5, 7 obliege Angeige nicht ober nicht rechtzeitig erftattet unrichtig ober unvol ftantige Angaben macht, mit Gelbitrafe bis gu breitaufenb Mar! beitt

Die gemachten Angaben tonnen jebergeit bu polizeiliche Durchfuchung von Wohnungen Borrateraumen und burch polizeiliche Gin nahme von Weichaftebutdern und Geichafte geichnungen bes gur Angeige Berpflichteten ! gebriift werben. Bon biefer Befugnie foll mo fie ber Behorbe erforberlich ericheint. febe Rudfichtnahme Gebrauch gemacht werben

Biesbaben, ben 24. Auguft 1916.

Der Magiftral